

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3940

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3940](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3940)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Medienkonferenz vom 9. Mai 2022

## **Ukraine-Krieg zeigt: Grüne Energiewende ist dringender denn je**

Lösungen und Vorschläge der GRÜNEN für eine nachhaltige Versorgungssicherheit

### **FACTSHEET: DER PLAN DER GRÜNEN FÜR DIE ENERGIEWENDE**

Der grüne Klimaplan legt dar, wie die Klimaziele der GRÜNEN erreicht werden können. Bis 2030 soll die Schweiz «klimaneutral» werden, indem sie die Emissionen im In- und Ausland um je 50 Prozent senkt. Bis spätestens 2040 sollen die Emissionen auf netto null gesenkt werden, indem die im Ausland entstandenen Emissionen von importierten Gütern auf null reduziert werden und die verbleibenden Emissionen in der Schweiz mit negativen Emissionen der Atmosphäre wieder entzogen werden. Spätestens ab 2040 soll die Schweiz klimapositiv werden, indem sie dazu beiträgt, dass mehr Emissionen aus der Atmosphäre entnommen werden, als ausgestossen werden.

Die Dekarbonisierung geht mit einer Elektrifizierung einher. Insbesondere der Sektor Verkehr trägt durch zusätzliche Elektro- und Wasserstofffahrzeuge sowie den ÖV-Ausbau zu einem erhöhten Stromverbrauch von rund 20 Prozent bei. Der höhere Stromverbrauch für Heizungen (Wärmepumpen), Industrie und Geräte (z.B. aufgrund der Digitalisierung) kann weitgehend durch Effizienzsteigerungen (sparsame Geräte, Ersatz Elektroboiler und Elektroheizungen) aufgefangen werden. Insgesamt geht der Klimaplan davon aus, dass der Stromverbrauch von heute ca. 60'000 GWh auf gegen 80'000 GWh ansteigen wird.

Diese Zahlen zur Entwicklung des Strombedarfs (GWh entsprechen dem Suffizienz-Szenario der ZHAW-Studie für die Schweizerische Energiestiftung.<sup>1</sup>

	<b>2020</b>	<b>2030</b>	<b>2040</b>	<b>2050</b>
<b>Haushalte und Wirtschaft</b>	55'000	55'000	59'000	63'000
<b>Personen- und Güterverkehr</b>	0	6'000	12'000	12'000
<b>ÖV</b>	3'000	3'000	4'000	4'000
<b>Total (Inland)</b>	58'000	64'000	75'000	79'000

Nebst Strom aus Wasserkraftwerken wird dieser Strom künftig zu fast einem Drittel von Photovoltaikanlagen produziert. Geringe Anteile produzieren auch Wind-, Biomasse-, Geothermie- und Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen. Weniger als 5 % des Stroms müssen im Winter importiert werden. Bis 2035 ist die Stromversorgung 100 % erneuerbar. Die Nutzung von Atomkraft kommt für die GRÜNEN nicht in Frage.

<sup>1</sup> [www.energiestiftung.ch/publikation-studien/ausbau-der-stromproduktion-aus-photovoltaik-in-der-schweiz.html](http://www.energiestiftung.ch/publikation-studien/ausbau-der-stromproduktion-aus-photovoltaik-in-der-schweiz.html)

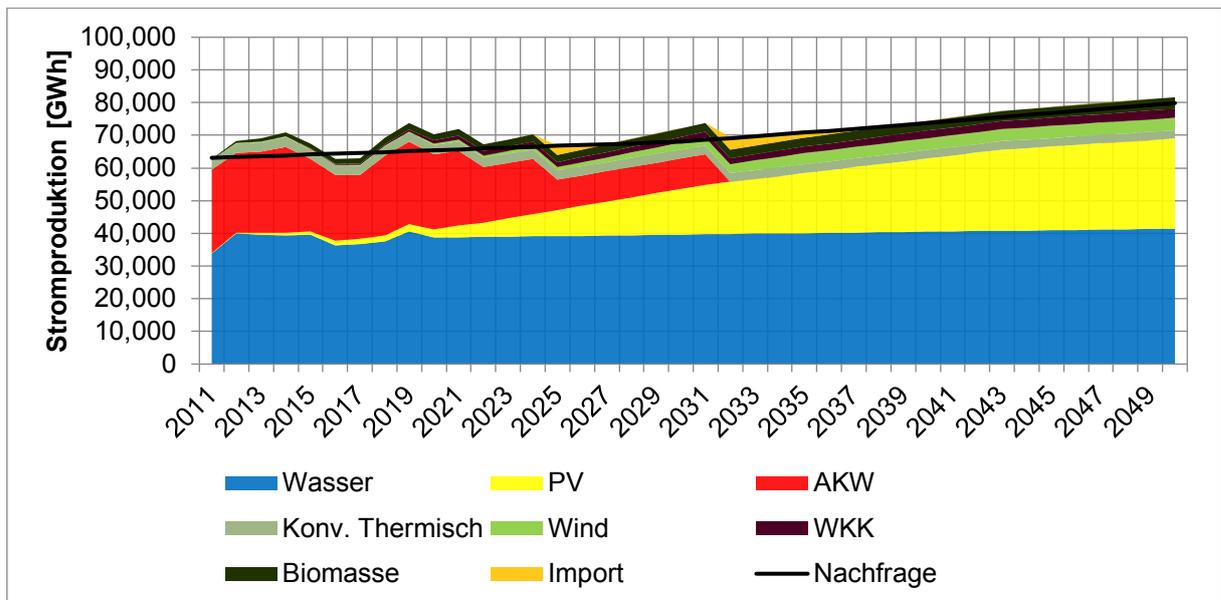


Abbildung 7: Stromproduktion (Brutto, inkl. Verluste) 2010 bis 2050. Kuchendiagramm für Stromproduktion 2030 (oben). Angepasst aus Grundlagenpapier 2012 ([Energierstrategie 2050 der GRÜNEN](#))

### Der Plan der GRÜNEN für die Winterstromlücke

In ihrer «Energierstrategie 2050»<sup>2</sup> hatten die GRÜNEN bereits 2012 gezeigt, dass die notwendige Ausgleichskapazität (Stunden- bis Wochenausgleich) mit bestehenden und in Bau befindlichen Wasserspeicher- und Pumpspeicherkraftwerken gewährleistet werden. Die grösste Herausforderung besteht jedoch im saisonalen Ausgleich. Deshalb ist es für den Klimaschutz wichtig, die Saisonalität des Stromverbrauchs zu reduzieren. Dazu bestehen folgende Massnahmen:

- Speicherseen: Der Bau und Ausbau von Speicherseen erlaubt die Verlagerung der Stromproduktion in den Winter. Aufgrund der Beeinträchtigung der Landschaft ist das Potential auf höchstens 2 TWh beschränkt (vgl. Runder Tisch Wasserkraft<sup>3</sup>). Diese Wasserreserven müssen für den saisonalen Ausgleich reserviert werden.
- Mehr und grössere Wärmespeicher und das Verbot von traditionellen direkten Elektroheizungen, welche enorme Stromverschwender sind.
- Windkraft in der Schweiz: Wind produziert im Winter und bei schlechtem Wetter mehr Strom und ist damit eine gute Ergänzung für Solarstrom.
- Photovoltaik in den Bergen: In den Bergen ist aufgrund der geringeren Bewölkung sowie der Reflexion durch den Schnee die Sonneneinstrahlung im Winter höher.

Der saisonale Ausgleich ist auch Gegenstand des Mantelerlass «für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» (20.047),<sup>4</sup> der ausdrücklich auch zum Ziel hat die «Versorgungssicherheit der Schweiz zu stärken, insbesondere auch für den Winter».<sup>5</sup>

Die drohenden Versorgungsengpässe aufgrund des fehlenden Stromabkommens mit der EU können zudem durch bilaterale technische Vereinbarungen mit Nachbarländern vermieden werden. Mit solchen Vereinbarungen werden ausreichend Importkapazitäten an der Grenze offengehalten. Eine solche Vereinbarung besteht bereits mit der Kapazitätsberechnungsregion Italy North.<sup>6</sup>

<sup>2</sup> [gruene.ch/wp-content/uploads/2019/09/120919\\_energiestrategie\\_bericht\\_ES\\_2050.pdf](http://gruene.ch/wp-content/uploads/2019/09/120919_energiestrategie_bericht_ES_2050.pdf)

<sup>3</sup> [www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-86432.html](http://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-86432.html)

<sup>4</sup> [www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20210047](http://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20210047)

<sup>5</sup> [www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/news-und-medien/medienmitteilungen/mm-test.msg-id-84018.html](http://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/news-und-medien/medienmitteilungen/mm-test.msg-id-84018.html)

<sup>6</sup> [www.swissgrid.ch/de/home/newsroom/newsfeed/20220107-01.html](http://www.swissgrid.ch/de/home/newsroom/newsfeed/20220107-01.html)